

Mörderische Reise in die 70er

Michael Wagner hat einen Kriminalroman geschrieben, der am Rande des Sauerlandes spielt

VON THOMAS HOFFMEISTER

FRANKENBERG. Klaus-Peter Wolf schreibt Ostfriesen-Krimis, Nele Neuhaus Taunus-Krimis. Und Michael Wagner? Den 48-jährigen Frankenberger haben die Fans spannender Urlaubs- und Bettlektüre bisher wohl noch nicht auf ihrem Zettel. Das könnte sich bald ändern: Am 14. Oktober erscheint Wagners Debüt-Roman „Lüsch-Mord“.

Für sein Erstlingswerk hat sich der Mitarbeiter der Öffentlichkeitsarbeit des Allendorfer Heiztechnikherstellers Viessmann viel Zeit genommen. „Schon mit Mitte 20 hatte ich die Idee, einen Kriminalroman zu schreiben“, erzählt Wagner. Etwa acht Jahre habe die Arbeit an dem Kriminalroman tatsächlich gedauert.

Seine Leser nimmt der Autor mit auf eine Zeitreise. Es geht 40 Jahre zurück nach Lüdenscheid im Märkischen Kreis. „Pril-Blumen, Schlaghosen und schöne Leichen“ verspricht Wagner seinen Lesern. „Es ist ein bisschen auch eine Liebeserklärung an meine alte Heimat.“ Wagner ist in Lüdenscheid geboren und im Nach-

barort Schalksmühle aufgewachsen. Mit dem Titel assoziiert der Leser einen Lynch-Mord – tatsächlich geht das Wort aber auf den plattdeutschen Ausdruck „Lünsche“ für Lüdenscheid zurück.

„Theo Kettling ist die personifizierte Verzagttheit.“

MICHAEL WAGNER

Hauptperson des Romans ist der Frührentner Theo Kettling. Wagner charakterisiert ihn als „die personifizierte Verzagttheit“. Als Theos Nachbar ermordet wird – ein über 80 Jahre alter „Knöter“, den eigentlich niemand leiden kann – bekommt es Theo mit der Angst zu tun. Er fürchtet, der Täter könnte ein Serienkiller sein, der einen Bewohner nach dem anderen umbringt.

In dieser Phase trifft Kettling die pensionierte Schullektorin Lieselotte Larisch. Sie ist das genaue Gegenteil von Theo Kettling: nämlich zupackend und stets optimistisch. Das skurrile Ermittlerduo macht sich auf die Suche nach

dem Täter, nachdem die Polizei die Segel gestrichen hat...

„Es war eine Menge Arbeit“, sagt Michael Wagner. Alles sollte möglichst authentisch sein. Dafür sprach Wagner mit Gerichtsmedizinern, Rechtsanwälten und pensionierten Kriminalbeamten. Er recherchierte in Zeitungsarchiven und bei Autoclubs über die damals üblichen Fahrzeuge wie VW Käfer oder BMW 2002.

Aus diesen Zutaten hat Michael Wagner „eine mörderisch spannende Zeitreise in die wilden 70er-Jahre“ gestrickt, wie der Verlag Bastei Lübbe schreibt. Der Verlag ist von Wagners Debüt-Roman so überzeugt, dass er eine Startauflage von 5000 Exemplaren druckt.

Durch seine zeitaufwändige Arbeit in der Pressestelle hat Michael Wagner „überwiegend an den Wochenenden und im Urlaub“ an seinem Krimi gearbeitet. „Das Schreiben



Lüsch-Mord: Michael Wagner aus Frankenberger hat einen Kriminalroman geschrieben.

Foto: Hoffmeister

Zur Person

MICHAEL WAGNER (48) stammt aus Schalksmühle bei Lüdenscheid. „Bei uns gehst du entweder ins Büro oder wirst Werkzeugmacher“, erzählt er über seine alte Heimat. Zunächst erlernte er den Beruf des Werkzeugmachers, machte sein Fachabitur und studierte Produktionstechnik. In dieser Zeit entdeckte Wagner seine Liebe zum Schreiben. Er war zunächst freier Mitarbeiter, es folgte von 1995 bis 1997 ein Volontariat bei einer Tageszeitung. Danach war Wagner im Bereich Öffentlichkeitsarbeit für die Firma Hasco tätig. Seit November 1999 arbeitet er bei Viessmann im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Wagner ist „glücklicher Single“, fährt Cabrio, liest viel und besitzt eine Dauerkarte für den Eishockey-Club „Iserlohn Roosters“. (off)

entspannt“, sagt er. „Man taucht in eine eigene Welt.“

Wie „Lüsch-Mord“ ausgeht, wird natürlich nicht verraten. Nur so viel: „Theo und Lieselotte sind nicht so superschlau wie Miss Marple. Bei ihnen führt Beharrlichkeit zum Erfolg“, sagt der Autor.

Seinen Roman wird Michael

Wagner bei verschiedenen Lesungen vorstellen. Am 11. November ist er um 19.30 Uhr in der Frankenberger Buchhandlung Inge Jakobi zu Gast.

Service: Michael Wagner: Lüsch-Mord, Bastei Lübbe, 287 Seiten, 9,90 Euro.

www.michaelwagner-krimi.de